

Märkte und Veranstaltungen

1. September bis 1. Oktober

Zuchtrinder

21.9. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

4.9. Fischbach, 11 Uhr

5.9. Greinbach, 11 Uhr

12.9. Traboch, 11 Uhr

19.9. Greinbach, 11 Uhr

26.9. Traboch, 11 Uhr

Veranstaltungen

9.9. Steir. Milchfest, St. Marein/Kf.

26.-28.9. Austro Foma, Stuhleck

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Jul. '23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+11,2
Februar	115,3	127,9	+10,9
März	117,7	128,5	+9,2
April	118,0	129,4	+9,6
Mai	119,0	129,6	+8,9
Juni	120,6	130,3	+8,0
Juli	121,8	130,4	+7,0
August	121,8		
Jahres-Ø	120,7		

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de **29.8. Vorw.**
Euro / US-\$ 1,082 -0,010

Energiepreise

	29.8.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	84,87	+0,68
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,619	+0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Sept.	933,3	+27,3

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 35 vom 31. August 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Sojabohne: Historisch hohe Bilanzen

Gemäß der österreichischen Erntebilanz der Agrarmarkt Austria Anfang August wurde der längerjährige positive Anbautrend der Sojabohne gebrochen. Man beziffert den Flächenrückgang mit 6,3%, dies entspricht einem Rückgang von rund 5.800 ha, nach einem Plus von 17.176 ha im Jahr 2022. So hält die Sojabohne im Vergleich der Anbauflächen den vierten Platz.

Die steirische Anbaufläche reduzierte sich heuer nach Mehrfachantrags-Daten ebenfalls von 8.455 auf 7.274 ha. Das ist ein deutlicher Rückgang um 14%. Es wird aber mit guten Erträgen gerechnet, die jüngste Hitzeperiode dürfte den Qualitäten und den Mengen jedenfalls mehr genützt haben als geschadet. Die neuertigen Sojabohnen-Aufkaufpreise tendieren nach einem Tief im Mai wieder etwas aufwärts, und liegen bei rund 430 Euro/t netto. Im Vergleich steigen die Sojaschrotpreise des Landesproduktenhandels seither weniger stark, dies liegt an der internationalen Situation. Auch die Kluft zwischen GMO und GMO-freien Sojaschrotankaufpreisen geht nach der extremen Phase zwischen 2021 und Ende 2022 nicht mehr so stark auf.

Die Vorhersage für die Sojaproduktion in Europa ist sehr positiv. So liegen trotz der aktuellen Wetterumstände die wichtigsten Erzeugerländer ausgenommen Rumänien laut dem jüngsten



„Auch GMO-freie Sojabohnen werden reichlich erwartet, damit entsteht keine Kluft.“

Theresa Weinberger, Lebensmittelmanagerin FH

ten EU-Wetterbericht MARS bei überdurchschnittlichen Ertrags-erwartungen. Demnach sollen die Hektarerträge gegenüber dem unterdurchschnittlichen Vorjahr um 26% steigen und gegenüber dem Fünfjahresschnitt um 2% darüber liegen. Die EU-Kommission rechnet 2023 bei einer etwas geringeren Fläche mit einer um 20% gestiegenen Produktion von 2,9 Mio. t. Der Verein Donausoja nannte in seinem August-Marktbericht eine geschätzte EU-Fläche von 1,083 Mio. ha (+1,0%) mit einer Produktionsmenge von 2,985 Mio. t. Das wäre ein Plus von 33,6%. Für ganz Europa rechnet man mit einem Rekordzuwachs von 16,3% auf knapp 11,5 Mio. t. Neben den EU-27-Anbauländern ist der ver-

anschlagte Zuwachs in der Ukraine mit einem Plus von 678.000 t besonders stark. Die Ukraineexporte haben sich 2022/23 laut lokalen Analysten mit 3 Mio. t im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt, insbesondere nach Ägypten. Der EU-Bezug aus der Ukraine hat sich ebenfalls verdreifacht.

Dies alles schlägt sich in der internationalen Versorgungslage nieder. Gemäß US-Augustbericht bricht die Sojabohnenernte mit 402,8 Mio. t den Allzeitrekord um satte 33 Mio. t. Der Rekord ist insbesondere der Verdoppelung der Sojabohnenproduktion in Argentinien und der guten Ernteerwartung für Brasilien geschuldet. Die Prognose für die US-Sojaproduktion wurde aufgrund von nicht optimalen Wetterbedingungen um 2,6 Mio. auf 114,5 Mio. t reduziert. Der globale Verbrauch soll gemäß diesem US-Bericht um 22 Mio. t auf 384,5 Mio. t steigen, und bleibt damit hinter den dynamischen Produktionssteigerungen zurück. Somit bliebe am Ende des laufenden Wirtschaftsjahres 2023/24 ein globaler Endbestand an Sojabohnen von historisch hohen 119,4 Mio. t. Daher ist davon auszugehen, dass damit die Sojapreise insgesamt nicht überschrieben werden. **Weinberger/Schöttel**

SCHWEINEMARKT: Eingependelte Notierungsniveaus



Erzeugerpreise Stmk

17. bis 23. August

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,55	-0,06
E	2,45	-0,06
U	2,32	-0,15
Ø S-P	2,52	-0,06
Zuchten	1,72	-0,06

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK **Wo.33** Vorw.

EU	236,90	-5,80
Österreich	251,85	-1,75
Deutschland	245,22	-5,78
Niederlande	215,61	-4,36
Dänemark	207,07	-0,41

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 24.-30.8.	2,27	±0,00
Zuchtsauen, 24.-30.8.	1,71	±0,00
ST-Ferkelstkpreis 31 kg, 28.8.-3.9.	105,55	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 25.8.	2,30	-0,04
Dt.VEZG Schweinepr., 24.-30.8.	2,30	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 28.8.-3.9.	80,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.33 Ø	2,37	-0,07

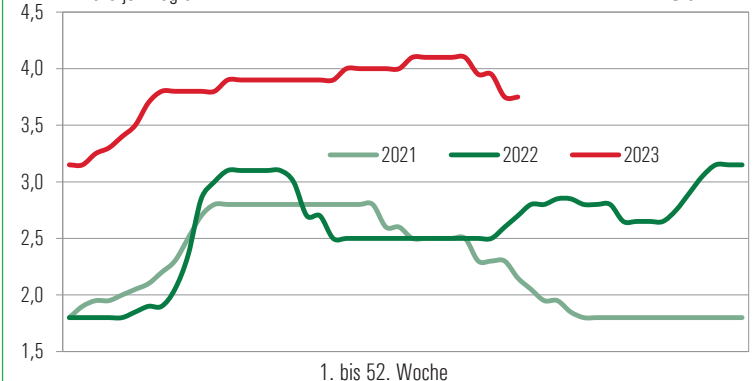
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Nach den Rücksetzern pendeln sich die Märkte wieder ein. Das Ferkelangebot konnte nur schwer disponiert werden. Absatzseitig könnten die Fleischmärkte besser laufen.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 35

Futtergerste, ab HL 62	145 – 150
Futterweizen, ab HL 78	155 – 160
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	185 – 190
Körnermais, interv.fähig, E'23	195 – 205
Sojabohne, Speisequal., E'23	425 – 435

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 35

Sojaschrot 44% lose	535 – 540
Sojaschrot 44% lose, o.GT	555 – 560
Sojaschrot 48% lose	545 – 550
Sojaschrot 48% lose, o.GT	575 – 580
Rapsschrot 35% lose	330 – 335

Silomaiskalkulation

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Häckselkosten, bei unterst. Körnermaispreis von 200 Euro je t netto, bei 8–11 t Körnermais/Ertrag; 42,5–65 t Frischmasse

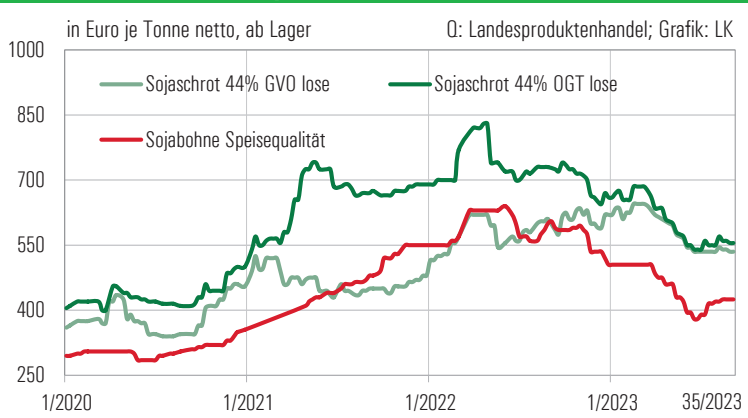
Silomais ab Feld/ha	1.500 – 2.210
Silomais/t Frischmasse	33,4 – 35,3
Silomais/t TM 30%	108 – 114

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **28.8.** **Vorv.**

Sojaschrot, Chicago, Sept.	431,35	+18,7
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Sept.	466,00	+22,0

Steirische Ankaufpreise für Sojaschrot und Sojabohne



Gemüse vom Bauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise auf Grazer Bauernmärkten vom 23. August, je kg inkl. Ust.

Erdäpfel	2,0 – 3,0
Zwiebel	2,0 – 4,0
Lauch	4,0 – 5,0
Paprika, Stk.	0,7 – 1,5
Tomaten rund	2,5 – 5,5
Tomatenraritäten	4,5 – 12
Weißkraut	2,5 – 5,0
Speisekürbis ganz	2,5 – 5,0
Endiviensalat	4,0 – 8,0
Zuckerhut	2,5 – 4,5
Chinakohl	2,5 – 3,5
Grazer Krauthauptel	3,5 – 6,8
Karfiol	4,0 – 6,8
Feldgurken	3,0 – 6,0
Zucchini	4,0 – 6,0
Broccoli	5,5 – 8,0
Melanzani	3,0 – 7,0
Buschbohnen	6,0 – 10
Schnittlauch	0,7 – 1,3
Fenchel	5,0 – 7,0
Knoblauch	19 – 22

Obst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust., gepflückt ab Hof, lose, Kl.I, vom 28. August

Sommeräpfel, div. Sorten	1,80 – 2,50
Williams-Birne	1,80 – 2,50

Nutzrindermarkt Traboch: Kälber ab 100 Kilo gefragt

29. August	Zweineutung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	71,70	4,02	70,25	2,04	74,40	4,30
Stierkälber 81-100 kg	90,92	4,70	90,33	2,86	92,60	4,93
Stierkälber 101-120 kg	109,76	5,17	108,00	2,82	110,44	4,95
Stierkälber 121-140 kg	128,88	5,24	129,00	3,60	126,40	5,48
Stierkälber über 141 kg	176,90	4,60	166,25	3,06	155,25	4,93
Summe Stierkälber	106,85	4,81	107,83	2,85	107,42	4,97
Kuhkälber bis 80 kg	70,50	3,54	-	-	71,67	4,16
Kuhkälber 81-100 kg	91,00	4,08	-	-	93,11	4,26
Kuhkälber 101-120 kg	103,60	3,80	-	-	108,45	4,31
Kuhkälber 121-140 kg	135,00	4,10	-	-	123,75	4,10
Kuhkälber über 141 kg	163,00	2,88	-	-	173,00	3,57
Summe Kuhkälber	101,56	3,66	-	-	109,55	4,05
Einsteller bis 12 M.	327,43	3,12	-	-	352,20	3,00
Kühe nicht trächtig	710,74	2,00	-	-	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	274,60	2,39	-	-	295,00	2,70
Kalbinnen über 12 M.	645,25	2,29	-	-	546,00	2,54

Rundholzpreise

frei Straße, Juli Fichte ABC, 2a+ FMO oder FOO

Oststeiermark	90 – 95
Weststeiermark	90 – 95
Mur/Mürztal	91 – 95
Oberes Murtal	90 – 95
Ennstal u. Salzkammergut	90 – 95
Braunbloche, Cx, 2a+	60 – 70
Schwachbloche, 1b	70 – 74
Zerspaner, 1a	50 – 56
Langholz, ABC	92–100
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	114–148
Kiefer	65 – 70
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	48 – 54
Fi/Ta-Faserholz	40 – 45

Energieholz
Preise Juli

Brennholz, hart, 1 m, RM	85 – 120
Brennholz, weich, 1 m, RM	63 – 81
Qualitätshackgut, P16 – P63	100 – 120
Nh, Lh gemischt, je t atro	100 – 120
Energieholz-Index, 2. Qu.23	2,374

Beim Trabocher Nutzrindermarkt vom 29. August war die Absatzlage bei mittlerer Bestückung zufriedenstellend. Am gefragtesten waren Stierkälber zwischen 120 und 140 Kilo. Schwere Nutzkühe über 800 Kilo waren besser nachgefragt.

Erzeugerpreise Lebendrinder

21. bis 27.8., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	730,0	1,99	+0,04
Kalbinnen	423,0	2,43	+0,01
Einsteller	337,5	2,93	+0,02
Stierkälber	107,5	4,93	-0,15
Kuhkälber	104,0	3,87	-0,60
Kälber ges.	105,7	4,72	-0,22

Milchkennzahlen international

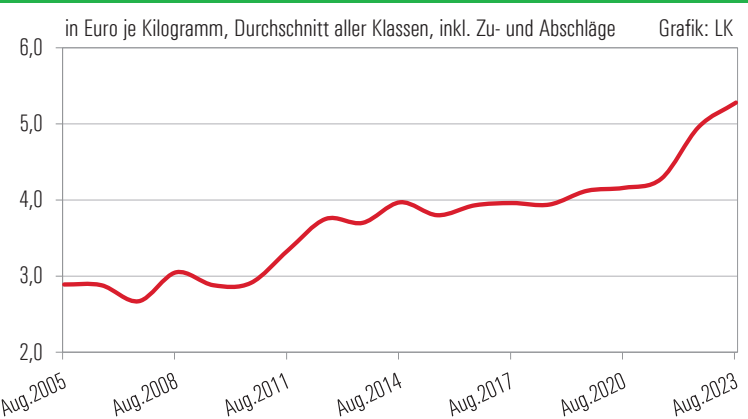
Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 20.8.	49,8	51,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juli	35,3	37,0
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Sept., 28.8.	44,87	44,87
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 15.8.	-7,4%	-4,3%

SCHLACHTRINDERMARKT: Verbesserte Nachfrage beim Schlachtstier



Steiermark: Preisentwicklung Ochsen geschlachtet



Notierung EZG Rind

28.8. bis 2.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,45/4,49
Ochsen (300/441)	4,45/4,49
Kühe (300/420)	3,22/3,48
Kalbin (250/370) R2	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,45
Schlachtkälber (80/110)	5,70
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,30

Notierungsband Rinderringe

28.8. bis 2.9., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,45 – 4,53
Ochsen	4,45 – 4,53
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 – 4,27
Kühe	3,20 – 3,80
Kälber	5,70 – 6,00

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, August auflaufend bis KW 34 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	5,20
U	4,58	3,94	4,98
R	4,49	3,65	4,79
O	4,24	3,18	3,99
Summe E-P	4,55	3,38	4,88
Tendenz	+0,08	+0,05	+0,13

Am heimischen Schlachtstiermarkt dominieren steigende Notierungen. Dies geschieht voraussehlend für die etwas kühlere Jahreszeit. Denn das Angebot bleibt eher knapp.